

INFORMATIONSBLATT

zur Behandlung von Schäden nach Harzfluss

Folgendes kann bei eingebauten und fertig behandelten Holzelementen bei Harzausfluss getan werden:

- Abwarten, bis der Harzausfluss beendet ist.
- Es ist möglich geringe Mengen Harz mit einer Auflösung von Alkohol und Wasser 1:1 zu entfernen. Nachher muss mit reinem Wasser neutralisiert werden.
- Bis zur kalten Jahreszeit warten und erhärtetes Harz mit einem Spachtel abstoßen. Verbleibenden Rest abschleifen und nach untenstehender Empfehlung nacharbeiten. Dennoch kann der Harzausfluss sich bei Erwärmung an dieser Stelle wieder fortsetzen.
- Mit einem Heißluftföhn (Temperatur ca. 80°C) den Harzfluss weiter anregen und warten bis kein Harz mehr austritt. Harz mit einem Spachtel abstoßen und verbleibenden Rest abschleifen. Sollte kein schleifen möglich sein, Harzreste mit Nitroverdünnung abwischen. Nach ausreichender Abdunstzeit nach untenstehender Empfehlung nacharbeiten. Auch hier kann sich der Harzausfluss bei Erwärmung an dieser Stelle wieder fortsetzen.

Gerne stellen wir Ihnen eine Sanierungsempfehlung zur Verfügung:

Vorbereitung:

- Harz wie oben beschrieben entfernen oder abwarten bis der Harzfluss auf natürliche Art und Weise beendet ist
- Nicht tragfähige, lose Beschichtung fachgerecht, ganzflächig und vollständig entfernen
- Übergänge beischleifen
- Untergrund entstauben/säubern, die zu behandelnde Oberfläche muss danach tragfähig und anstrichverträglich sein
- Holzverbindungen, offene Verbindungsfugen und Hirnholzbereiche überprüfen und bei Notwendigkeit fachgerecht nachbessern

WE MAKE THE WORLD LAST LONGER

INFORMATIONSBLATT

zur Behandlung von Schäden nach Harzfluss

Anstrichaufbau:

Imprägnierung:	TEKNOL AQUA 1410-01 (nur bei rohem Holz)
Grundierung:	AQUAPRIMER 2900-XX im gewünschten Farbton
Zwischenbeschichtung:	ANTISTAIN AQUA 5210-00 bei deckenden Farbtönen ANTISTAIN AQUA 2901-12 bei lasierenden Farbtönen
Schlussbeschichtung:	AQUATOP 2600-XX im gewünschten Farbton

Alle Anstricharbeiten sollten ganzflächig durchgeführt werden. Bei Fensterelementen und Außentüren kann auch ein riegelweises Arbeiten nötig sein.

Um ansatzfreie Flächen zu erzielen, sind alle Holzbauteile in ganzer Länge zu behandeln (nicht quer zur Holzmaserung arbeiten).

Die Holzfeuchtigkeit darf vor der Instandsetzung der Oberfläche den Wert von 15% nicht überschreiten. Bitte beachten Sie die Trocknungszeiten und Verarbeitungshinweise der angegebenen Produkte in den jeweiligen technischen Merkblättern. Die Informationen über unsere Produkte finden sie unter www.teknos.com.

WE MAKE THE WORLD LAST LONGER